

- Kristina Dietz,
Universität Kassel
- Stefan Peters,
CAPAZ, Justus-Liebig-Universität Gießen,
Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut
CAPAZ, Bogota
- Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel,
Evangelische Akademie Hofgeismar

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Hygieneregeln in diesem Jahr eine Teilnehmer*innenbegrenzung haben. Im Falle weiterer Einschränkungen planen wir die Tagung als Hybridveranstaltung anzubieten.



GEFÖRDERT VOM



**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Anmeldung: Tagungsnummer 21026
Schriftlich erbeten bis zum 18.12.2020:
*Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich
frühzeitig anmelden.*



Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122
Claudia Bochum, 8.30 – 12.30 Uhr

Tagungskosten

€ 190,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 178,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 118,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 67,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 80 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

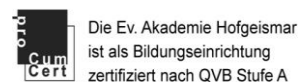
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16:00 bis 19:00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: Alejandro Barba über unsplash

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren Newsletter.



Hofgeismarer Lateinamerikagespräche

22. – 24. Januar 2021



Corona in Lateinamerika – Analysen und Visionen für eine globale Transformation im Gespräch mit Kirchen, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

In Kooperation mit



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Die Corona-Krise trifft Lateinamerika mit besonderer Härte. Die Gesundheitssysteme sind prekär und über soziale Absicherung verfügen nur Wenige. Schon vor dem Ausbruch der Pandemie befand sich die Region in einer tiefen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Krise. Armut, soziale Ungleichheiten, autoritäre Politiken, Korruption, Gewalt sowie die Diskriminierung sozialer, politischer und kultureller Rechte haben in den letzten Jahren stark zugenommen und provozierten Unmut und Massenproteste. Schon jetzt wird sichtbar, dass sich die Krisentendenzen in der Region weiter verschärfen werden. Dies stellt die Region vor enorme Herausforderungen.

Die Tagung zieht eine Zwischenbilanz über die Auswirkungen der Pandemie in Lateinamerika, zeigt gesellschaftliche, politische und kirchliche Ansätze im Umgang mit der Krise und diskutiert gemeinsame Handlungsspielräume in europäischer und lateinamerikanischer Perspektive.

Freitag, 22. Januar 2021

18.00 Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**
Corona aus der Nord-Süd-Perspektive:
Lateinamerika im Fokus

- Christina Schnepel,
Evangelische Akademie Hofgeismar
- Stefan Peters,
CAPAZ, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Kristina Dietz,
Universität Kassel

20.00 **Epidemien in der Geschichte Lateinamerikas**
- 21.00

- Eleonora Rohland,
CALAS/CIAS, Universität Bielefeld

Moderation: Christiane Schulte, *Brot für die Welt*, Berlin

Samstag, 23. Januar 2021

8.00 Frühstück

9.30 *Soziale Ungleichheiten*

Ungleichheiten und Corona: Einsichten und Aussichten

- Hans-Jürgen Burchardt,
CALAS/CELA, Universität Kassel

Folgen der Corona-Pandemie aus der Arbeitsperspektive

- Niklaas Hofmann,
DGB Bildungswerk, Düsseldorf

Patriarchale Gewalt kennt keine Quarantäne: Die Pandemie des Machismo – (Über-)Leben von Frauen in der Coronakrise

- Sandra Lassak,
Misereor, Aachen

12.30 Mittagessen

14.00 *Globale Herausforderungen: Einsichten aus Lateinamerika*

Covid-19, Migration und Gesundheit in Lateinamerika

- Michael Knipper,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Geleugnete Pandemie? Nicaragua und das Coronavirus

- Moritz Krawinkel,
medico international, Frankfurt

16.30 Kaffee, Tee und Kuchen

17.00

Kultur in Zeiten der Corona-Krise

Die Fabeln des Virus: Apokalypse und Verschwörungspantasien in neurechten Diskursen

- Patrick Eser,
DAAD Argentinien/
Universidad de Buenos Aires

18.00

Abendessen

19.30

Improtheater

- 21.00 Fast Forward Theatre, Marburg

Sonntag, 24. Januar 2021

8.00

Frühstück

9.00

Morgenandacht

9.30

Demokratie, Gewalt und Menschenrechte

Demokratie in Zeiten von Corona

- Claudia Zilla,
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

In den ewigen Abgrund: Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Lateinamerika

- Carolina Alves Vestena,
Universität Kassel/INEF Duisburg

12.00

Abschluss

Die Corona-Krise als globale Herausforderung

- Kristina Dietz,
Universität Kassel
- Stefan Peters,
CAPAZ, Justus-Liebig-Universität Gießen

12.30

Ende der Tagung mit dem Mittagessen